

Protokollauszug

aus der
40. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 08.11.2016

öffentlich

Top 5.3 BE zum Beschluss 16/SVV/0286 Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Drevesstraße"

Herr Becker (Bereich Verkehr und Technik) erinnert an den Auftrag der Stadtverordnetenversammlung die Kreuzungsbereiche „Heinrich-Mann-Allee – Waldstraße“, „Heinrich-Mann-Allee – Drevesstraße“ und „Heinrich-Mann-Allee – Alte Zauche“ auf Optimierungsmöglichkeiten der Signalanlage für den ausfließenden Verkehr aus der Siedlung am Brunnen und die Anbringung von Lichtwarnsignalen für den querenden Fußgänger- und Radverkehr an den beiden Kreuzungen zu überprüfen und den Ausschuss im November 2016 über mögliche Optimierungsmaßnahmen mit deren Auswirkungen zu berichten.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation stellt Herr Becker die Situation an den Kreuzungsbereichen dar. Im Ergebnis der Untersuchung der Knotenpunkte sind keine lokalen kurzfristig umsetzbaren signaltechnischen Maßnahmen aufgrund der baulichen Randbedingungen möglich. Um eine regelkonforme Signalisierung zu erreichen, wäre eine bauliche bzw. verkehrsorganisatorische Neuordnung erforderlich. Herr Becker ergänzt dass beabsichtigt wird, im 1. Quartal 2017 ein Verkehrskonzept zur Erschließung des Wohnquartiers „Am Brunnen“ und „Siedlung Eigenheim“ zu erarbeiten. Ziel ist eine leistungsfähige Abwicklung der ein- bzw. ausfahrenden Verkehre und eine Bündelung der Verkehre zur Reduzierung der Konflikte mit den anderen Verkehrsarten. Dabei werden die verkehrliche Entwicklung im Wohngebiet und die zukünftige Verkehrsorganisation auf der Heinrich-Mann-Allee berücksichtigt. Die Vorstellung der Ergebnisse kann voraussichtlich Mitte 2017 erfolgen.

Der Bitte von Herrn Putz auch die Ausfahrt vom Friedhof mit einzubeziehen, wird durch die Verwaltung nachgekommen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird gebeten, die Präsentation der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Berichterstattung
gemäß Beschluss:
DS 16/SVV/0286 vom 01.06.2016

Überprüfung der Kreuzungsbereiche
"Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße"
und "Heinrich-Mann-Allee -
Drevesstraße"

Stadtverwaltung Potsdam
Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
Bereich Verkehr und Technik

Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Drevesstraße"

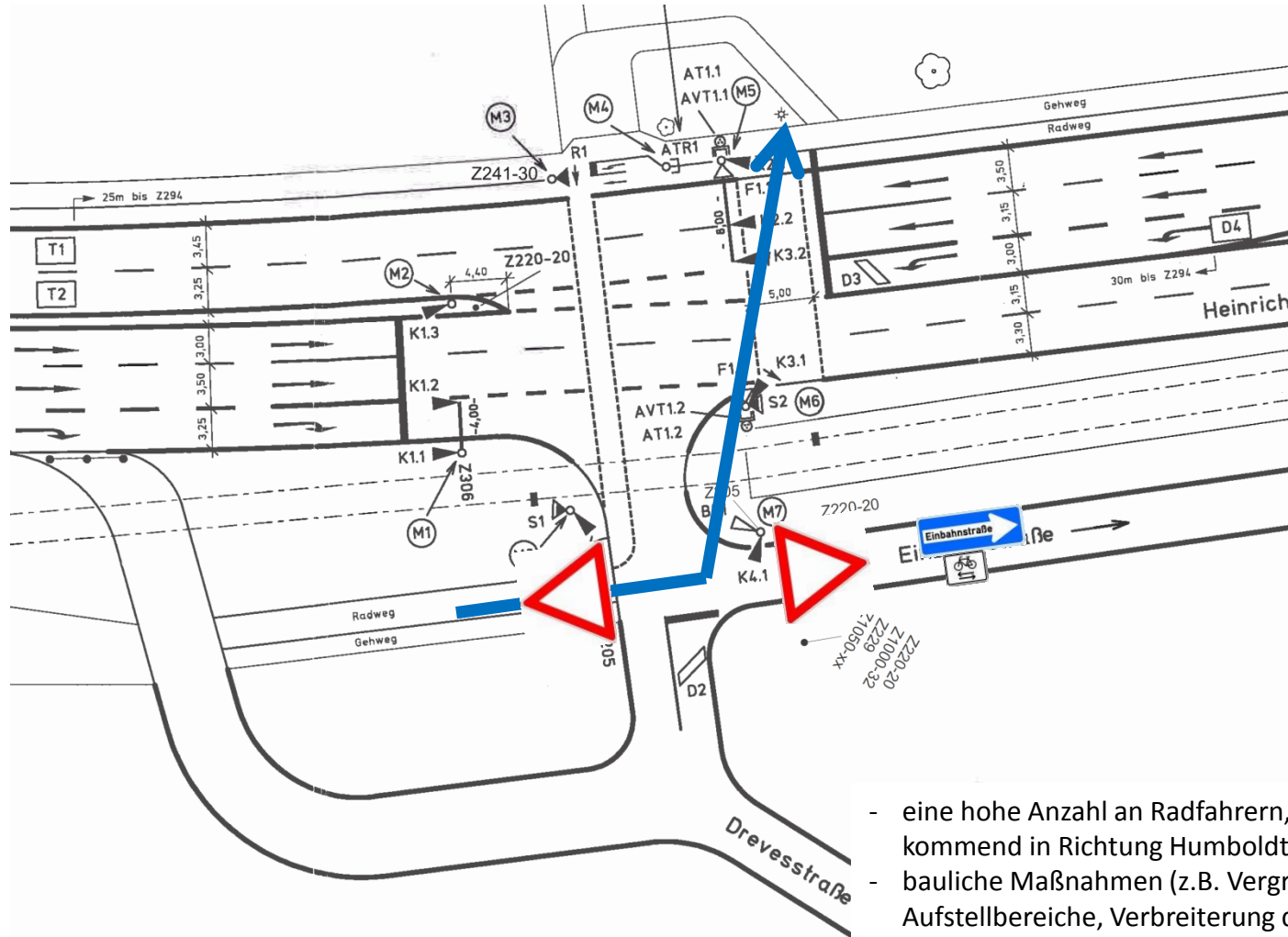
Beschlusstext DS:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kreuzungsbereiche „Heinrich-Mann- Allee – Waldstraße“ und „Heinrich-Mann-Allee – Drevesstraße“ und „Heinrich-Mann-Allee - Alte Zauche“ auf **Optimierungsmöglichkeiten der Signalanlage** für den ausfließenden Verkehr aus der Siedlung- Am Brunnen- und die **Anbringung von Lichtwarnsignalen** für den querenden Fußgänger- und Radverkehr an den beiden Kreuzungen zu überprüfen. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im November 2016 über mögliche Optimierungsmaßnahmen mit deren Auswirkungen (Kosten & Zeitplan) zu berichten.

Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Drevesstraße"



1. KP416 Heinrich-Mann-Allee/Drevesstraße



- eine hohe Anzahl an Radfahrern, die von der Stadt kommend in Richtung Humboldt-Gymnasium wollen
- bauliche Maßnahmen (z.B. Vergrößerung Aufstellbereiche, Verbreiterung der Zufahrt) notwendig, um signaltechnische Verbesserungen zu erreichen

Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Dreesstraße"

- Im Ergebnis der Untersuchung der Knotenpunkte sind keine lokalen, kurzfristig umsetzbaren signaltechnischen Maßnahmen aufgrund der baulichen Randbedingungen möglich.
- Um eine regelkonforme Signalisierung dieser untergeordneten Kreuzungsbereiche in der der „kleinen“ Heinrich-Mann-Allee zu erreichen, wäre eine bauliche und/oder verkehrsorganisatorische Neuordnung notwendig.
- Im 1. Quartal 2017 soll ein Verkehrskonzept zur Erschließung des Wohnquartiers „Am Brunnen“ und „Siedlung Eigenheim“ erarbeitet werden.
- Ziel ist eine leistungsfähige Abwicklung der ein- bzw. ausfahrende Verkehre und eine Bündelung der Verkehre zur Reduzierung der Konflikte mit den anderen Verkehrsarten. Dabei wird die verkehrliche Entwicklung im Wohngebiet und die zukünftige Verkehrsorganisation auf der Heinrich-Mann-Allee berücksichtigt.
- Die Ergebnisse liegen dazu im 2. Quartal 2017 vor.